



FACTSHEET MALI

Zahlen und Fakten (Stand 31.05.2024)

Mali ist dreieinhalb Mal so groß wie Deutschland. 60 Prozent der Landesfläche sind jedoch Wüste, deshalb lebt der Großteil der ca. 21,9 Millionen Einwohner*innen im fruchtbaren Süden.¹ Schwache Regierungsführung und die Bestrebungen der Touareg, die Unabhängigkeit für die nördliche Region Azawad zu erlangen, führen seit etwa 2012 zu instabilen politischen Verhältnissen im Land. Insbesondere seit Einmischung islamistischer Gruppen in den nationalen Konflikt ist die Sicherheitslage in Mali instabil.

Im August 2020 übernahm das Militär die Regierung des Landes. Seither herrscht in Mali eine Übergangsphase, an deren Ende im Jahr 2024 eine Präsidentschaftswahl stehen soll. Sowohl Konflikte und gewaltvolle Auseinandersetzung zwischen international vernetzten islamistischen Gruppen und Sicherheitskräften, als auch die politisch-instabile Lage des Landes bedeuten für die Bevölkerung neben Vertreibung und Gewalt vor allem Unsicherheit sowie eine zunehmende Verschlechterung der Lebensbedingungen.²

Seit 2013 befinden sich UN-Blauhelme (MINUSMA) im Land, um für Stabilität und mehr Sicherheit zu sorgen. Der MINUSMA-Einsatz wurde am 31. Dezember 2023 beendet.³



WELTHUNGERHILFE VOR ORT⁴

- Die Welthungerhilfe ist seit 1968 inzwischen über 55 Jahre in Mali tätig. 1999 eröffnet sie ein Landesbüro in der Hauptstadt Bamako. Von da aus werden aktuell **9 Projekte** koordiniert.
- Das Team der Welthungerhilfe besteht derzeit aus rund 150 Mitarbeiter*innen.
- Schwerpunkte** der Projektarbeit sind: **landwirtschaftliche und ökologische Entwicklung, Ernährungssicherung, Stärkung der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft sowie humanitäre Hilfe**.
- Mit ihrer Projektarbeit trägt die Welthungerhilfe nicht nur einen Beitrag zur **Aussöhnung verschiedener Bevölkerungsgruppen** bei, sondern unterstützt in konstruktiver Kooperation mit einheimischen Partnerorganisationen und örtlichen Behörden die Verbesserung der **Ernährungslage vieler Menschen**. Dabei steht die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Menschen im Fokus.

AKTUELLE LAGE

- Immer wieder kommt es in Mali zu **gewalttätigen Angriffen** extremistischer Gruppen. Infolgedessen verlassen tausende Menschen ihre Heimatorte und befinden sich innerhalb des Landes auf der Flucht. Über **354.000 Menschen** auf der Flucht im eigenen Land. Rund **288.000 Menschen** sind aus dem Land geflüchtet.

tet; vor allem in die Nachbarländer Niger, Burkina Faso und Mauretanien.⁵

- Die Sicherheitslage in Mali ist enorm angespannt. Vor allem die Bevölkerung im Norden und Nordosten des Landes ist stark betroffen. Die Konflikte machen auch die Arbeit von Hilfsorganisationen extrem gefährlich. Seit Januar **2023** bis heute gab es **429 Vorfälle** bei denen **Helper*innen verletzt, entführt oder getötet** wurden.⁶
- Die **Ernährungslage** in Mali ist **schwierig**. Rund **13,2 Millionen Menschen** können sich **nicht ausreichend und sicher ernähren**. 9 Prozent aller Kinder unter 5 Jahren sind akut mangelernährt, 26,9 Prozent aller Kinder unter 5 Jahren sind chronisch mangelernährt.⁷
- Laut Hochrechnungen der Vereinten Nationen, leben rund **1,6 Millionen Menschen** in **akuter Ernährungsunsicherheit** (IPC 3 und höher). Etwa 2.500 Menschen leben in einer Hunger Notsituation (IPC 5).⁸
- Die humanitäre Lage in Mali ist dramatisch. Rund **7,1 Millionen Menschen** sind aktuell **auf humanitäre Hilfe** angewiesen; **3,8 Millionen** davon sind **Kinder**. Das entspricht etwa **einem Drittel der gesamten Bevölkerung**. Grund für diese dramatischen Zahlen sind unter anderem bewaffnete Konflikte, Flucht, der Klimawandel, Epidemien und schlecht Wasserversorgung.⁹
- Immer wieder kommt es in Mali auch zu Angriffen von bewaffneten Gruppierungen auf Schulen. Dabei werden Schüler*innen und Lehrkräfte bedroht und dazu gezwungen den Unterricht zu beenden. Auf Grund dieser Gefahr sind aktuell über **1.700 Schulen geschlossen**. Über 500.000 Schüler*innen und über 10.000 Lehrkräfte sind davon betroffen.⁹
- Beim Human Development Index (HDI) liegt Mali auf **Rang 188** von 191 Ländern (2023-2024).¹⁰

- Im **Welthunger-Index 2023** belegt Mali Platz **98** von 125 Ländern für die ausreichend Daten für die Berechnung der WHI-Werte 2023 vorliegen. Mit einem Wert von **25,6** im Welthunger-Index 2023 fällt die Ernährungslage in Mali in die Schweregradkategorie **ernst**.¹¹

FINANZVOLUMEN

- Die Welthungerhilfe hat allein im Jahr **2022** für **16** Projekte eine Fördersumme von **10,4 Millionen Euro** bereitgestellt und mit ihren Projektaktivitäten **208.000 Menschen erreicht**.¹²
- Die Projekte werden finanziell gefördert vom Auswärtigen Amt, Partnern des europäischen Netzwerks Alliance2015, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), dem Welternährungsprogramm (WFP) und der PATRIP Foundation.¹²
- Für das Jahr **2024** hatten die Vereinten Nationen den **Finanzierungsbedarf** für **humanitäre Hilfe** in Mali mit einer Höhe von **701,6 Millionen US-Dollar** veranschlagt. Davon wurden bisher lediglich 13,6 Prozent finanziert.¹³

Quellen- und Literaturverzeichnis

- ¹ CIA Factbook (Zugriff 31.05.2024)
- ² Auswärtiges Amt (31.05.2024)
- ³ UN News (11.01.2024)
- ⁴ Informationen eigener Mitarbeitenden vor Ort
- ⁵ UNHCR SitRep (09.05.2024)

- ⁶ INSO: NGO Data Dashboard (Zugriff 31.05.2024)
- ⁷ HungerMap LIVE (Zugriff 31.05.2024)
- ⁸ Global Report on Food Crisis (24.04.2024)
- ⁹ UNICEF SitRep (28.05.2024)
- ¹⁰ UNDP: Human Development Index, (2023-2024).

- ¹¹ Welthunger-Index 2023

- ¹² Jahresbericht 2022

- ¹³ UN OCHA: Financial Tracking Service, (Zugriff 31.05.2023)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33